

V-32/1 Grüne Initiative für mehr Barrierefreiheit - Globalalternative

Gremium: Bundesvorstand

Beschlussdatum: 20.10.2016

Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

1 Für eine volle und wirksame politische Teilhabe ergreifen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bereits
2 zahlreiche Maßnahmen für eine größtmögliche Barrierefreiheit. Das wollen wir auch in Zukunft
3 tun und uns mit einer Grünen Initiative für mehr Barrierefreiheit dafür einsetzen:

4 1. Der Bundestagswahlkampf 2017 wird größtmöglich barrierefrei durchgeführt:

- 5 • Neben dem Programm, das in verständlicher und ansprechender Sprache gestaltet werden
6 soll, wird auch diesmal zeitnah nach dem Programmparteitag eine Programmversion in
7 leichter Sprache erstellt. Hierfür wird frühzeitig ein anerkanntes Büro für Leichte
8 Sprache beauftragt.
- 9 • Wahlkampfmaterialien sollen möglichst barrierearm, wo möglich barrierefrei sein. Dazu
10 gehören eine verständliche Sprache, ausreichend große Schriften und gute Kontraste.
- 11 • Es wird für barrierefreie Netzangebote gesorgt, z.B. durch Gebärdensprachvideos,
12 Untertitelte Videos oder Texte in leichter Sprache.
- 13 • Veranstaltungen sollen weiterhin größtmöglich barrierefrei erfolgen. Zumindest bei
14 zentralen Veranstaltungen soll eine Gebärdensprachdolmetschung angeboten werden.

15 2. Für die längerfristige Verbesserung der Barrierefreiheit bei den Grünen werden folgende
16 Maßnahmen ergriffen:

- 17 • Neue Abgeordnete werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Abgeordnetenbüros
18 barrierefrei einrichten.
- 19 • Die Grüne Website und weitere digitale Angebote beachten die
- 20 • Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung – BITV 2.0. 2017 wird ein offizieller
21 BITV-Test gemacht, dessen Ergebnis veröffentlicht wird.
- 22 • Der Leitfaden „zur Inklusion bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ wurde auf der BDK beschlossen
23 und online gestellt. Er wird nun den Landes- und Kreisgeschäftsstellen sowie
24 Abgeordnetenbüros auch in einer gelayouteten Druckversion zur Verfügung gestellt.